Orchideenkamp GenerationenLeben

KONFERENZ
Exzellenz für Alle!?
6. und 7. November 2015 in Oldenburg

Bürgerwissenschaft, Hochschulen & Wissenschaftsläden - Ein Blick nach vorne!

Orchideenkamp GenerationenLeben

Die sorgenden Gemeinschaft im Quartier
Ein Stadtteilprojekt
zwischen Utopie und Daseinsfürsorge

Orchideenkamp
GenerationenLeben

Ich + Ich + Ich = Wir
Warum wir eine Kultur des Du brauchen
Dr. Phil. Christoph Quarch

Wir haben ein Grundproblem:
Wir haben keine soziale Bereitschaft
Wir haben ein fehlendes Bewusstsein für Gemeinsinn

These: auch ehrenamtlich Arbeit dient dem Ego „Wir“

Orchideenkamp
GenerationenLeben

Verantwortung zur Nachhaltigkeit

- ökologisch
- ökonomisch → Konsum ?
- sozial
  - Randgruppen
  - Armut
  - Arbeit
  - Gendergerecht
  - zivilgesellschaftliche Gemeinschaft
    Sorgende Gemeinschaft ?

Orchideenkamp
GenerationenLeben

Der zivilgesellschaftliche Zustand

Nach den derzeitigen Scheidungsverhältnissen wird demnach etwas mehr als jede dritte Ehe geschieden

Jede fünfte Familie in Deutschland ist alleinerziehend, Tendenz steigend

Ein Kind kann einen erheblich negativen Einfluss auf den Gemütszustand einer Personen haben – schlimmer als der Tod des Ehepartners.

- Demografischer Wandel (70 % Anstieg der über 80-jährigen)
- Erwartete Steigerungsraten bei Krankheiten, die unmittelbar Pflegesituationen auslösen (Schlaganfälle, Demenz)
- Anstieg der zu pflegenden Menschen bis 2020 um ca. 40%
- Bedarf an Pflegekräften entwickelt sich entsprechend um ca. 149 %
- Wandel der Erwartungshaltungen der zu betreuenden Menschen (raus aus der Isolation)

Orchideenkamp
GenerationenLeben

Schlagzeilen

Immer mehr Kinder müssen mit psychischen Störungen im Krankenhaus behandelt werden /

Jugendämter nehmen mehr Kinder unter ihre Fittiche

Zahlen in Niedersachsen deutlich gestiegen / Viele landen in Heimen

Minderjährige im Internet

Deinen Freunden gefällt: Suizid, Ritzen, Hungern

Sind alle satt?

Immer mehr Kinder sitzen hungrig in der Schule

Orchideenkamp
GenerationenLeben

Thesen 1

…..eine zunehmende egozentrische Prägung der Gesellschaft, die ausblendet, Verlässlichkeit in Beziehungen nicht zulässt und mitmenschliche Verantwortung nicht kennt.

……orientiert sich an der Erkenntnis, dass nachbarschaftliche, zunehmend auch familiäre Sozialnetze fehlen, die erforderliche Hilfebedarfe von professionellen Diensten oder staatlichen Institutionen abgedeckt werden.
Damit geht die ursprüngliche sozial-kulturelle Verantwortung der Menschen verloren.

Die Gesellschaft wird selektiv nach Alter ausgegrenzt, getrennt und isoliert: Frühe Hilfe, Kinderkrippe, Kindergarten, Ganztagsschulen, Betreutes Wohnen, Pflegeheime, Kinderspielplätze und Seniorenspielplätze.
Wie soll so Gemeinschaft entstehen, ein Verständnis für den Anderen?

Orchideenkamp
GenerationenLeben

Thesen 2

Der „Demografische Wandel“ als Chance für soziale Innovation.
Unser Älterwerden, das Wegbrechen familiärer Strukturen und u.a. die Globalisierung des Arbeitsmarktes stellen Anforderung an unsere Kreativität, an unsere Gestaltungsvielfalt, insbesondere Quartiere zu schaffen, in denen Gemeinschaft und Nachbarschaft entstehen kann.
Utopie oder notwendig im Kontext ihre Bedeutung für Sozialsysteme?
Oder geht uns das alles nichts an und überlassen das der öffentlichen Daseinsfürsorge?

Institutionen wie Freiwilligenzentren oder Bürgerengagement sind institutionelle Einrichtungen die die öffentliche Daseinsfürsorge entlasten und zunehmend von ihr vereinnahmt werden.
Dieser Ansatz entwickelt kein gesamt gesellschaftliches Bewusstsein und Verantwortung.
Ziel muss es sein, dass Hilfebedarfe nicht institutionell – egal ob professionell oder ehrenamtlich – Aufgefangen werden, sondern die zivilgesellschaftliche dafür eine Verantwortung übernimmt – als neue Nachbarschaft

Orchideenkamp
GenerationenLeben

Fragen

Die sorgende Gemeinschaft: ein zivilgesellschaftlicher Auftrag?

Utopie oder notwendig im Kontext öffentliche Daseinsfürsorge?

Wie entsteht gefestigte soziale Nachhaltigkeit?

Wie schaffe ich Bewusstsein?

Orchideenkamp
GenerationenLeben

Der Versuch

„Orchideenkamp – GenerationenLeben“ folgt der Idee:

- soziale Gemeinschaft aller Generationen im Zusammenleben bewusst aufzubauen, zu gestalten und langfristig, sozial nachhaltig zu erhalten
- Hilfebedarfe aufzufangen und institutionelle Inanspruchnahmen zu vermeiden
- ein sozio-kulturelles Leben zu entfalten
- Teilhabe am Leben, Eigenverantwortung und Eigenkompetenz gezielt zu fördern
- Sicherheit und Verlässlichkeit zu bieten
- Antworten zu geben
  - auf die zunehmende Dezentralisierung von Familienstrukturen
  - auf die demographische Entwicklung
  - auf die zunehmende Verunsicherungen von jungen Familien

In Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, Prof. Plewig Uni Lüneburg,
So wird jetzt im WS von ihm ein Seminar zu dem Thema angeboten

„Unsere Zukunft - wie wollen, wie müssen wir sie gestalten?
Soziale Innovationen am Beispiel des Projekts 'Soziales Miteinander' (Orchideenkamp Westerstede) (Seminar)“

Orchideenkamp GenerationenLeben

Exzellente Ergebnisse

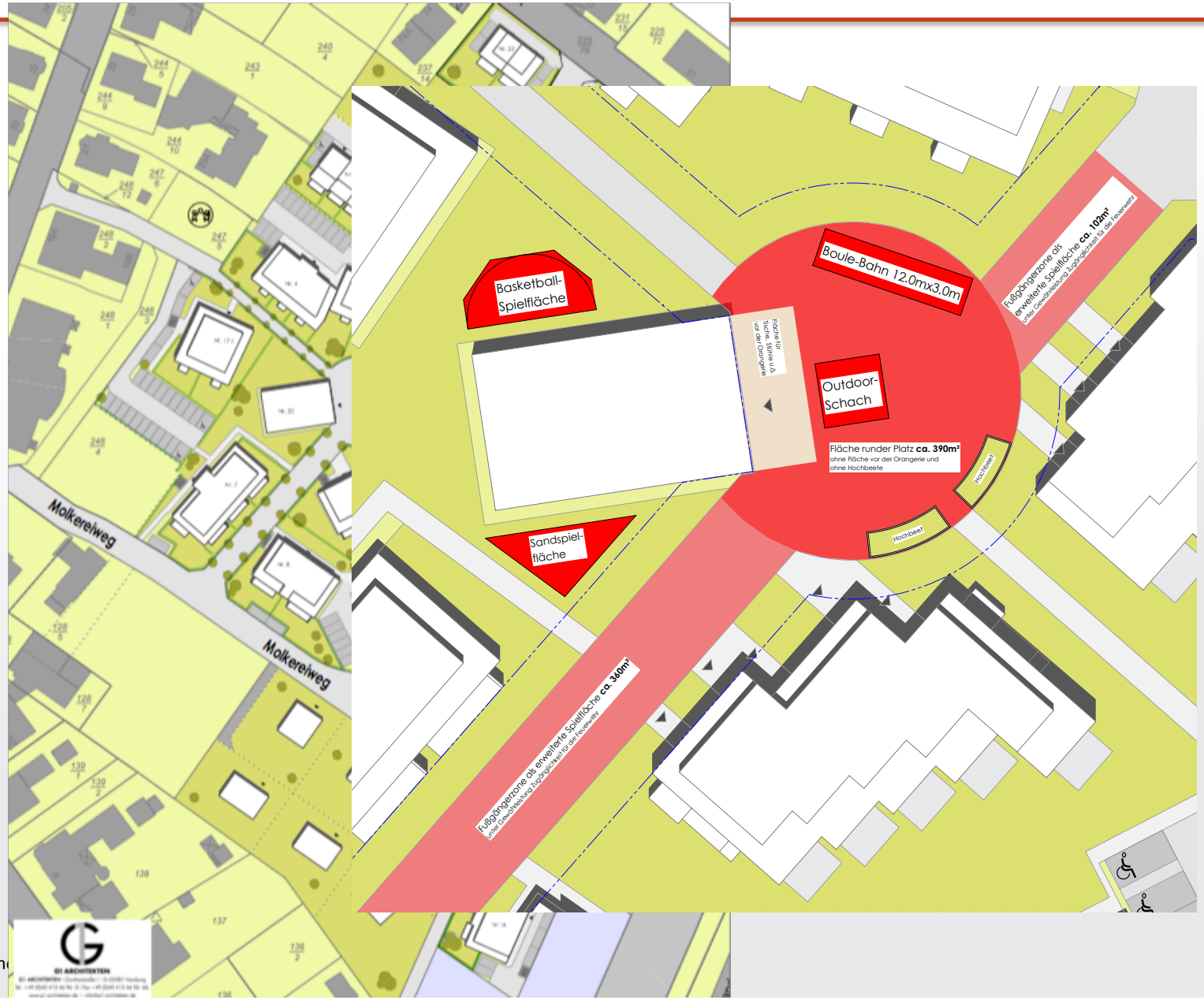
Partizipation auch als Teilhabe am Leben meines Nachbarn verstanden wird

Soziale Gemeinschaft Kommunikation und Aufmerksamkeit ist

Zur Erziehung eines Kindes ein ganzes Dorf zu Verfügung steht

Leben auf dem Orchideenkamp

Orchideenkamp
GenerationenLeben



Andreas von Sch